

Ganesh Chaturthi

**26. August-6. September 2025 / 14. September-25. September 2026 /
3. September-14. September 2027**

Das Fest zu Ehren des Elefantengottes Ganesha wird im Hindu-Monat Bhadrapada (August/September) hauptsächlich in Westindien feierlich und in den meisten Regionen zehn Tage lang begangen. Gefeiert wird der Geburtstag des populären hinduistischen Gottes Ganesha, eines populären hinduistischen Gottes. Der elefantenköpfige Sohn Shivas und Parvatis wird als Helfer zur Überwindung von Hindernissen und als Gott der Weisheit verehrt. Er verkörpert Weisheit, Glück und Erfolg. Ganeshas Geburtstag eröffnet die Reihe der großen Herbstfeste, die im Oktober und November folgen.

Der Legende nach wurde Ganesha von Shivas Gattin Parvati während dessen Abwesenheit modelliert und zum Leben erweckt, damit sie eine eigene Wache hat. Als Shiva zurückkehrte, verwehrt Ganesha ihm den Eintritt zu Parvati, woraufhin Shiva ihm aus Zorn den Kopf abschlug. Aus Reue über die Tat erweckte er ihn wieder zum Leben, indem er einen Elefanten töten ließ und dem Knaben dessen Haupt aufsetzte. [<https://de.wikipedia.org/wiki/Shiva> (Stand: 30.01.2025)]

Zu Ganesh Chaturthi werden an öffentlichen Plätzen, in Haushalten, Schulen und Universitäten geschmückte Statuen des Elefantengottes aufgestellt. Des Weiteren werden Tonstatuen hergestellt und kleine Schreine aufgebaut. Viele Hindus kaufen Ganeshas aus Ton, um sie zu Hause zu verehren, oder bitten einen Priester in ihrem Haus eine Ganesha Puja, den Gottesdienst, zu zelebrieren. Formen der Anbetung sind Gottesdienste, Musik und Tanz. Nach zehn Tagen der Verehrung werden die Statuen in Prozessionen mit Musik und Feuerwerk durch die Straßen gefahren und danach in einem See, Fluss oder Bach feierlich versenkt.

Besonders in Mumbai wird dieses Fest aufwendig gefeiert, da Ganesha hier als Hauptgottheit verehrt wird. Dort ist Ganesh Chaturthi das wichtigste Fest des Jahres, an dem sich die Menschen gegenseitig besuchen und Glück wünschen. (Scholz 2006, 167; Auffarth 2006, 136; Information DI Dinesh Nayak)

Eva Reinecker

www.hroe.at